

Allgemeine Geschäftsbedingungen von Fasten & Mehr GbR

§ 1 Anmeldung, Vertrag, kein Widerrufsrecht bei touristischen Angeboten

Ihre Anmeldung kann schriftlich oder per Email erfolgen und ist verbindlich. Mit dieser Anmeldung bieten Sie Fasten & Mehr den Vertragsabschluss an. Der Vertrag kommt durch die schriftliche oder per Email vorgenommene Buchungsbestätigung zustande. Gemäß § 312 b Nr. 6 BGB entfällt das Widerrufsrecht bei touristischen Leistungen nach der Buchungsbestätigung. Sollten Sie von dem Vertrag zurücktreten, fallen Stornokosten an. Genaue Angaben dazu unter §3.

§2 Leistung

Der Umfang der vertraglichen Leistung und die Höhe der Vergütung ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung des jeweiligen Angebots sowie aus der schriftlichen Buchungsbestätigung. Bei Abweichungen zwischen den Angaben des Angebots und der Buchungsbestätigung gelten die Angaben der Buchungsbestätigung. Die Zahlung der Rechnung ist bis zum vermerkten Termin auf der Rechnung zu entrichten. Durch den Teilnehmer während der Veranstaltung nicht in Anspruch genommene Leistungen bedingen keinen Anspruch auf anteilige Rückerstattung. Programmänderungen (z.B. wetterbedingt) begründen keine Ersatzforderungen. Ohne vollständige Zahlung des Reisepreises besteht kein Anspruch auf Erbringung der Leistung. Alle angegebenen Preise verstehen sich inkl. MwSt.

§3 Rücktritt durch den Kunden

Der Rücktritt ist jederzeit schriftlich oder per Email möglich. Die Stornierung muss schriftlich erfolgen.

Nachstehende Kosten entstehen:

- bis 29 Tage vor Beginn: € 150,- Stornogebühr pro Woche und Person
- 21 – 28 Tage vor Beginn werden 50% der gesamten Kosten fällig
- 11 – 20 Tage vor Beginn werden 80% der gesamten Kosten fällig
- 00 – 10 Tage vor Beginn werden 100% der gesamten Kosten fällig

Es kann auch ein Ersatzteilnehmer gestellt werden. In diesem Fall entfällt die Rücktrittsgebühr. Dazu ist eine schriftliche Information an Fasten & Mehr GbR erforderlich. Die Ersatzperson kann von der Kursleitung zurückgewiesen werden, wenn sie den Anforderungen (z.B. gesundheitliche Voraussetzungen) an die Veranstaltung nicht gerecht wird.

§ 4 Rücktritt durch die Kursleitung

Fällt eine Veranstaltung wegen Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl aus, so wird der Teilnehmer spätestens 7 Tage vor Reisebeginn darüber informiert. Ist kurzfristig die Voraussetzung für eine Nichtdurchführbarkeit der Veranstaltung eingetreten, hat die Kursleitung die Teilnehmer unverzüglich davon in Kenntnis zu setzen. Der Teilnehmer erhält den eingezahlten Reisepreis zurück. Weitere Ansprüche seitens des Teilnehmers sind ausgeschlossen. Ein Vertrag kann fristlos gekündigt werden, wenn ein Teilnehmer ungeachtet einer Abmahnung durch die Kursleitung die Veranstaltung nachhaltig stört und sich so vertragswidrig verhält, dass eine sofortige Kündigung gerechtfertigt ist.

§ 5 Gesundheitliche Voraussetzungen für die Teilnahme an "Fasten für Gesunde

„Dieser Kurs findet unter dem Thema "Fasten für Gesunde" statt, ist also kein Heilfasten unter ärztlicher Anleitung. Jeder Teilnehmer/in trägt die volle Verantwortung für seine Handlungen innerhalb und außerhalb des Kurses. Für Schäden an Eigentum und Gesundheit haftet der Veranstalter nicht. Bei regelmäßiger Einnahme von Medikamenten, bei Krankheit oder in anderen Zweifelsfällen ist das Einverständnis des Hausarztes oder Therapeuten vorausgesetzt.

Mit der Bestätigung der AGBs bestätigen Sie, dass Sie sich für gesund halten und freiwillig und in eigener Verantwortung an diesem Kurs teilnehmen.

Nur wenige Menschen dürfen am "Fasten für Gesunde" nicht teilnehmen. Indikationen, die vom „Fasten für Gesunde“ ausgeschlossen sind:

- Schwangere und Frauen in der Stillzeit
- Kinder unter 18 Jahren
- mit krankhaften Essverhaltensstörungen (z.B. Bulimie, Magersucht)
- mit Gicht und Rheuma unter ständiger Medikamenteneinnahme (ggf. Attest vom Arzt)
- mit Herzerkrankungen
- regelmäßige Einnahme von Blutverdünnungsmedikamenten (z.B. Marcumar)
- mit Anfallserkrankungen (z.B. Epilepsie)
- mit Suchterkrankung (z.B. Alkohol, Drogen)
- nach frischen Operationen (mind. 8 Monate Zeitabstand),
- mit Krebserkrankung in Therapie
- Dialysepatienten
- Interessenten mit sehr starkem, behandlungsbedürftigem Übergewicht
- regelmäßige Einnahme von Entwässerungs- und Abführmitteln
- mit Schilddrüsenüberfunktion unter ständiger Medikamenteneinnahme (z.B. Hewethyreon, Thyreo)
- mit psychischen Erkrankungen unter medikamentöser Behandlung (z.B. Depression, Schizophrenie)
- mit geistiger Behinderung, mit mangelnder körperlicher Fitness (z.B. Nutzung von Gehhilfen oder Rollatoren)
- Patienten unter dauerhaft und kontrollbedürftiger Medikation

Ihr Hausarzt kann Sie hierzu beraten und ggf. mit einem Attest die Teilnahme bestätigen.

§ 6 Körperliche Anforderungen

Ist ein Teilnehmer den angegebenen körperlichen Anforderungen einer normal verlaufenden Veranstaltung nicht gewachsen, so liegt das in seiner Verantwortung. Auf Rücksichtnahme, die eine Beeinträchtigung des Verlaufs der Veranstaltung für Mitteilnehmer bedeuten würde, hat er keinen Anspruch. Die Teilnahme an der Veranstaltung geschieht auf eigene Gefahr. Eine Haftung für Schäden während einer Tagesaktivität (z.B. Wandern oder Gymnastik, Entspannungseinheiten) besteht auch dann nicht, wenn die Kursleitung an derselben teilnimmt.

§ 7 Haftung, Haftungsbeschränkung

Fasten & Mehr GbR haftet nicht für Leistungsstörungen, die durch Fremdleistungen entstehen oder die sich aus der Unterbringung im vertraglich vereinbarten Hotel ergeben. Hierfür haftet der Fremdleister entsprechend seinen Geschäftsbedingungen. Gewährleistungsansprüche sind gegenüber dem Fremdleister geltend zu machen. Fasten & Mehr GbR haftet für die ordnungsgemäße Erbringung der vertraglich vereinbarten Betreuung. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet Fasten & Mehr GbR gegenüber dem Teilnehmer nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (Kardinalpflichten). Im Übrigen ist die vorvertragliche, vertragliche und außervertragliche Haftung auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

Die Haftungsbeschränkung gilt auch im Falle eines Verschuldens eines Erfüllungsgehilfen. Schadensersatzansprüche gegenüber Fasten & Mehr GbR wegen unerlaubter Handlung sind bei Sachschäden und Personenschäden auf die Höhe des vorhersehbaren Schadens begrenzt, in jedem Falle aber auf die Höhe der Deckungssumme der Haftpflichtversicherung der Kursleitung. Schadenersatzansprüche bei Sachschäden müssen innerhalb eines Monats nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Veranstaltung gegenüber der Kursleitung geltend gemacht werden. Danach ist die Geltendmachung von Ansprüchen ausgeschlossen.

Der Gewährleistungsanspruch des Teilnehmers gegenüber der Kursleitung oder dem Fremdleister ist ausgeschlossen, wenn der Teilnehmer es schuldhaft unterlassen hat, den Sachschaden unverzüglich vor Ort anzuzeigen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

§ 8 Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit einzelner Klauseln dieser Geschäftsbedingungen führt nicht zu Unwirksamkeit der Geschäftsbedingungen im Ganzen.

§ 9 Versicherung

Die Kursleitung empfiehlt den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung da diese nicht im Preis enthalten ist.

§ 10 Schlussbestimmungen

Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist der Sitz der Firma Fasten & Mehr GbR.

Stand: 15. Februar 2020